



**Gemeindebrief
der Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Marien Loxstedt**

November 2024 bis Februar 2025

Weihnachten und Winter

„Prüft alles und behaltet das Gute!“

ANDACHT ZUR JAHRESLOSUNG 2025

Im Sommer 2025 werden meine Frau und ich umziehen in ein anderes Haus. Ein kleineres. Was also soll mitgenommen werden? Ist noch Platz für die Kommode aus dem Familienerbe? Und welche Erinnerungsstücke aus dem Berufsleben? Am meisten graut mir vor der Auswahl der Bücher. Wir werden prüfen und entscheiden müssen.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“, dazu ermuntert Paulus seine Glaubensgeschwister in der griechischen Hafenstadt Thessaloniki. Er hatte diese Gemeinde gegründet. Es läuft nicht schlecht dort. Aber mit der Zeit macht sich bei manchen Glaubensmüdigkeit breit, manche verlieren die Hoffnung, es kommt auch mal zum Streit untereinander. Das ist irgendwie zeitlos. Paulus schreibt seinen Brief, um der Gemeinde Mut zu machen und ihr Orientierung zu geben in dieser multikulturellen Stadt. Denn Thessaloniki ist ein Ort, an dem die unterschiedlichsten Menschen aufeinandertreffen. So wie es nicht nur in Hafenstädten bis zum heutigen Tag ist. In diesem vielschichtigen Umfeld ermuntert Paulus zu einer großen inneren Freiheit. Einer Haltung, die weltoffen alles prüft und in Gelassenheit schaut, was lebensdienlich ist. „Behaltet das Gute!“

Paulus traut den jungen Christinnen und Christen ein eigenständiges Urteil zu. Bei Paulus bezieht sich das Wort auf die Frage, wie Menschen vom Glauben und von Gott sprechen. Hier gilt: Es gibt keine engherzigen Denk- und Sprechverbote. Vielmehr eben: „Prüft alles und behaltet das Gute“. Es darf eine große Weite geben, wenn wir als Christenmenschen von unserem Glauben reden. Auch heute braucht es eine Freiheit, Worte zu suchen, mit denen wir zeitgemäß vom Glauben reden können. Aber dazu gehört auch die eigenverantwortliche

und gemeinsame Wachsamkeit. „Prüft!“ Am Zeugnis der Bibel, am Zeugnis von Christus. Und: Zum Glauben gehört der wache Verstand. Gerade in Zeiten mancher fundamentalistischen Glaubensprediger: Wir brauchen geistige Wachsamkeit und einen aufgeklärten Glauben.

„Prüft alles!“ Unsere Zeiten sind generell in hohem Maße plural. Von den Angeboten im Supermarkt bis zu Informationen im Internet, von verschiedensten Lebensstilen bis zu politischen Positionen. Dieses Überangebot kann arg anstrengend sein. Paulus ermuntert zur Gelassenheit: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ Naiv und blauäugig darf das nicht sein. „Wach und nüchtern“ sollen Christenmenschen auf die Welt blicken. Gerade wenn manche auf komplizierte Fragen und Probleme vermeintlich einfache Antworten geben

„Prüft alles“. Das hat dringliche Aktualität angesichts gefährlicher populistischer Tendenzen in unserem Land und einer wachsenden Zustimmung zu extremistischen Positionen. Das heißt auch ein klares „Nein“ zu allem, was das friedliche Zusammenleben und die Würde jedes einzelnen Menschen in Frage stellt. „Behaltet das Gute“ – das kann nur das sein, was ein Zusammenleben in Frieden, Respekt und Würde fördert. „Prüft alles und behaltet das Gute!“ Christinnen und Christen finden Orientierung im Vertrauen auf Gottes Liebe, die in Jesus Christus sichtbar geworden ist. Jesus hat uns gepredigt und auch vorgelebt, wie wahrhaftiges menschliches Handeln geht. Entscheiden müssen wir aber selbst, in komplizierten Zeiten – in aller Freiheit, mit allem Risiko. Ohne Angst und in fröhlichem Gottvertrauen.

Ein gesegnetes Jahr 2025 wünscht Ihr
Dr. Hans Christan Brandy, Regionalbischof

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. THESSALONICHER 5,21.
JAHRESLOSUNG 2025



Weihnachten und Winter

IN ST. MARIEN

Weihnachten steht vor der Tür - und in unserer Kirche laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Eine Übersicht über die geplanten Veranstaltungen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Erneut laden wir zu einem Lebendigen Adventskalender ein. An vielen Tagen zwischen dem 1. und 24. Dezember öffnen sich Türen und Fenster in unseren Dörfern für eine Viertelstunde Besinnliches, Musikalisches und Nachdenkliches. Eine Übersicht finden Sie auf der Seite 5.

Alle Termine rund um Weihnachten gibt es im Überblick auf Seite 4. Natürlich sind auch der Adventsbasar und musikalische

Angebote wieder im Programm und die beliebten Krippenspiele und traditionellen Weihnachtsgottesdienste am Heiligen Abend und am Ersten Weihnachtstag.

Daneben gibt es wieder eine Andacht am Silvesterabend und Gottesdienste für die ganze Region. Für Leute, die gerne singen, ist der Gottesdienst am vierten Advent zu empfehlen - dort steht das Advents- und Weihnachtslied ganz im Mittelpunkt.

Im Januar und Februar wird es dann wieder ruhiger. Ins Neue Jahr starten wir mit einem Neujahrsempfang des Kirchencafés.

Torsten Nolting-Bösemann

Advent und Weihnachten in St. Marien und umzu

Weihnachtsgottesdienste

24. Dezember, Heiliger Abend**14.30 Uhr** Krippenspiel**16 Uhr** Krippenspiel**17.30 Uhr** Christvesper**23 Uhr** Christmette**25. Dezember, Erster Weihnachtstag****10 Uhr** Festgottesdienst
mit Heiligem Abendmahl**26. Dezember, Zweiter Weihnachtstag****10.30 Uhr** Musikalischer
Gottesdienst in Stotel**31. Dezember, Altjahrsabend****15.30 Uhr** Jahresschlussandacht**5. Januar, Sonntag****11 Uhr** Gottesdienst zum Drei-
königstag in der Heilige-Drei-
Könige-Kirche Bramel

Konzerte

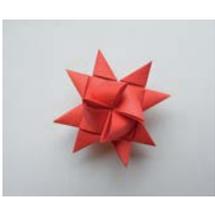
8. Dezember, 2. Advent**17.30 Uhr** Adventskonzert in der
katholischen Kirche Loxstedt**15. Dezember, 3. Advent****17 Uhr** Adventsmusik in St. Marien**29. Dezember, Sonntag n. Weihn.****18 Uhr** Konzert „Harfe in blau“

Lebendiger Adventskalender

vom 1. bis zum 24. Dezember in
vielen Häusern unserer Gemeinde,
siehe gegenüberliegende Seite

Lebendiger Adventskalender

IN LOXSTEDT, NESSE, DÜRING UND UMZU

<p>So, 01.12. 10 Uhr Gottesdienst zum Ersten Advent, St.-Marien-Kirche</p>	<p>Mo, 02.12. Renate Andersen Am Schönortsmoor 11, Loxstedt</p>	<p>Di, 03.12. Posaunenchor, Gemeindehaus, Mushardstr., Loxstedt</p>	<p>Mi, 04.12. Fam. Rademacher, Lunestedter Str. 26, Düring</p>
<p>Der „Lebendige Adventskalender“ lädt ein zu jeweils 15-20 Minuten Besinnung in der Adventszeit. Wir singen, hören eine Geschichte oder Musik und beten miteinander. Start um 18:30 Uhr.</p>		<p>Sa, 07.12. Fam. Viehoff und Schottmüller, Seerosenstr. 17, Loxstedt</p>	<p>So, 08.12. Fam. Richter, Myrtenring 48, Loxstedt</p>
<p>Mo, 09.12. Fam. Köster Am Kamp 12, Nesse</p>	<p>Di, 10.12. Boule-Gruppe der Seniorenunion, Gertrudenspark, Loxstedt</p>	<p>Mi, 11.12. Fam. Meyer, Memeler Str. 10, Loxstedt</p>	<p>Do, 12.12. „Die Luneschmöcker“, TSV-Sportheim, Düring</p>
<p>Fr, 13.12. „Ich zünde eine Kerze an“, Team, St.-Marien-Kirche</p>	<p>Sa, 14.12. Fam. Kleiner und Langenbach, Georgstr. 3, Nesse</p>	<p>So, 15.12. 17 Uhr Adventskonzert Chöre St.-Marien-Kirche</p>	<p>Mo, 16.12. Fam. Hartmann, Piepstr. 10, Nesse</p>
<p>Di, 17.12. Ökumen. Frühstückskreis, Kath. Kirche Loxstedt, Bahnhofstr. 14</p>	<p>Mi, 18.12. „Friedenslicht aus Bethlehem“ (Bitte eine Kerze mitbringen), Kirche</p>		<p>Fr, 20.12. Fam. Finke, Bramacker 30, Loxstedt</p>
<p>Sa, 21.12. Fam. Hillmann, Lindenstr. 68b, Nesse</p>	<p>So, 22.12. SPD Frauen (ASF), bei Anne Lotke, Levkojenweg 6</p>	<p>Mo, 23.12. Fam. Hoffmann Am Kamp 28, Nesse</p>	<p>Di, 24.12. 17.30 Uhr Christvesper, St.-Marien-Kirche</p>



Adventsbasar und -café am Ersten Advent

Den Ersten Advent begehen wir in diesem Jahr gleich mit mehreren Besonderheiten. Unter dem Motto „Wandel säen“ feiern wir ab 10 Uhr einen „Eine-Welt-Gottesdienst“ mit Abendmahl in der St.-Marien-Kirche. Mit Gemeinden in ganz Deutschland eröffnen wir die am 1. Dezember beginnende 66. Aktion von „Brot für die Welt“. Eine Welt ohne Hunger und Mangelernährung ist möglich. Und wir alle können dazu beitragen. Diese Botschaft wollen wir auch bei uns stark machen unter anderem indem alle Kollekten der Advents- und Weihnachtsgottesdienste den Projekten von Brot für die Welt zugute kommen.

Im Gottesdienst eröffnen wir zugleich unseren diesjährigen Lebendigen Adventskalender. Wir freuen uns, wenn dazu ausdrücklich auch unsere Gastgebenden dieses Jahres kommen. Geschmückt ist unsere Kirche schon am Morgen mit den vielfältigen Ergebnissen der fleißigen Arbeit unseres Bastelkreises. Der Basarverkauf findet an den vier Adventssonntagen jeweils nach den Gottesdiensten statt bzw. am Dritten Advent nach der Adventsmusik.

Am Ersten Advent sind Adventsbasar und Kirche zusätzlich am Nachmittag von 14 bis 17 Uhr zugänglich. Zugleich laden wir dann herzlich zum Adventscafé ins

Gemeindehaus ein. Bei Kaffee und Tee besteht die Möglichkeit zum Genießen von Gesellschaft und selbstgebackenen Torten. Der Erlös von Basar und Café kommt ebenfalls Projekten von „Brot für die Welt“ zugute. Tortenspenden sowie gerne auch Ergänzungen für den Basar sind willkommen. Dazu bitte bei Gretlies Sahlender (04744-2109) melden.

Arnhold Bösemann

Posener Nachtigallen zu Gast in der kath. Kirche

Der Knaben- und Männerchor der Posener Philharmonie ist am Sonntag, 8. Dezember, zu Gast in der St.-Johannesder-Täufer-Kirche in Loxstedt (Bahnhofstraße 14). Beginn ist um 17 Uhr, Einlass ab 16.30 Uhr.

Nach Loxstedt geholt hat den Chor der frühere Gemeindepfarrer Marian Talaska. Auf dem Programm stehen klassische Werke ebenso wie deutsche und polnische Weihnachtslieder. Karten zu EUR 18 gibt es in den Pfarrbüros der Hl.-Herz-Jesu-Gemeinde (Grashoffstraße 50 und Geibelstraße 9 in Bremerhaven), im Loxstedter Rathaus und im Geschäft Schoolmann in Loxstedt (Bahnhofstraße 24). Mögliche Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Adventsmusik in St. Marien

Alle Jahre wieder... am 3. Advent, 15. Dezember, werden um 17 Uhr wieder Advents- und Weihnachtslieder in der St.-Marien-Kirche erklingen.

Der Chor St. Marien, der Posaunenchor Loxstedt und Flöten werden ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Liedern und Chorsätzen, instrumental und vokal präsentieren.

Ein Advent-Gospel, traditionelle Choräle und viele Lieder zum Mitsingen werden die Kirche mit hoffnungsvollen und besinnlichen Tönen erfüllen.

Herzliche Einladung!

Roland Hoffmann



FOTOS: HILLBRICHT, DAVID

Harfe in Blau

MICHAEL DAVID WIEDER ZU GAST IN LOXSTEDT

Nach dem großen Zuspruch im letzten Jahr, ist Harfenist Michael David am Sonntag, 29. Dezember, um 18 Uhr mit einem Weihnachtskonzert wieder in der St.-Marien-Kirche Loxstedt zu Gast. Er stellt wieder ein Programm aus der Konzertreihe „Harfe in Blau“ vor.

Neben seinem sich ständig veränderten Crossover-Programm stehen in Vorgriff auf die Erinnerung an ihren 340. Geburtstag im Jahr 2025 diesmal Werke von Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel besonders im Fokus.

Michael David war schon in mehr als 100 TV-Sendungen im In- und Ausland zu sehen. Studiert hat er in den Vereinigten Staaten. Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten.

Torsten Nolting-Bösemann



Neujahrsempfang im Januar

Das Team des Kirchencafés lädt am Sonntag, 12. Januar, im Anschluss an den Gottesdienst wieder zu einem Neujahrsempfang im Gemeindehaus ein. Hier ist die Möglichkeit, die Weihnachtszeit ausklingen zu lassen und gemeinsam auf das Neue Jahr zu schauen. Unter dem wohlklingenden Namen „Kirchencafé“ versteht man ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee/Tee und Gebäck im Anschluss an den sonntäglichen Gottesdienst. Das Kirchencafé ist ein geeigneter Treffpunkt für alle, die den Gottesdienst noch einige Zeit auf sich wirken lassen möchten, die in entspannter Atmosphäre und im gemeinsamen Glauben an Gott Gemeinschaft erleben wollen. Hierzu heißen wir alle recht herzlich willkommen!

Käte Schöttke und Simone Fingerling

Café für Trauernde in Loxstedt und umzu

Das regionale Café für Trauernde öffnet wieder in vertrauter Form seine Türen. Herzlich eingeladen sind alle, die vor kurzer oder längerer Zeit einen lieben Menschen verloren haben und einen Ort suchen, wo sie Menschen treffen, denen es ähnlich geht wie ihnen. Bei Tee, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen sind wir zusammen und erzählen, hören zu, schweigen, lachen miteinander oder weinen auch mal. Je nachdem, wonach denen, die da sind, zumute ist. Die Trauer hat hier ihren Raum als Teil des Lebens.

Anmeldung erbeten bei Sabine Ahrens unter Tel. 04740-1222. Die Termine: 5. Januar, 15 Uhr, St. Johannes der Täufer, Loxstedt. 2. Februar, 15 Uhr, St. Laurentius, Dedesdorf.

Anzeige

KANZLEI EUENT & MODEL



Ingeborg Model

Notarin
Rechtsanwältin
Fachanwältin
für Familienrecht
Fachanwältin
für Verkehrsrecht

Frank-Michael Euent

Notar a.D.
Rechtsanwalt bis 2023

Bahnhofstraße 47 27612 Loxstedt kanzlei@euent-model.de T 04744 8218 - 0 www.euent-model.de
Brameler Straße 17 27619 Schiffdorf T 04706 813 988 - 5 (anwaltschaftliche Zweigstelle)

KirchenKinoLoxstedt

IM WINTER AUCH FÜR KINDER

Es geht weiter mit den Filmvorführungen im Gemeindehaus. Kurz vor Weihnachten haben die großen Leute wahrscheinlich keine Zeit mehr, sich in Ruhe Filme anzuschauen. Aber die Kinder, denen dauert die Zeit bis Weihnachten viel zu lange!

Deshalb haben wir für Kinder am **Montag, dem 9. Dezember 2024 um 16.00 Uhr** einen Kinderfilm über Lucia eingeplant (Erwachsene dürfen aber auch schauen!). Lucia wächst in ganz besonderen Verhältnissen auf. Ihr Vater ist niemand Geringeres als der Weihnachtsmann. Eigentlich will die 12-Jährige in die Fußstapfen ihres Vaters treten und die erste Weihnachtsfrau werden. Doch Gleichberechtigung ist in Grönland ein Fremdwort. Die besondere Rolle des Weihnachtsmannes ist lediglich männlichen Schülern vorbehalten, die in der Santa-Schule zum neuen Geschenkelieferanten ausgebildet werden. Wie es dann ausgeht, können Kinder ab 8 Jahren im Film erfahren.

Im neuen Jahr am **Montag, dem 20. Januar 2025 um 16 Uhr** gibt es ein wahres Filmvergnügen für Kinder und jung gebliebene Erwachsene zwischen sechs und sechsundneunzig Jahren. Es ist ein Zeichentrickfilm von Walt Disney nach einem Buch von Rudyard Kipling über das Aufwachsen von Mogli, dem Menschenjungen unter den Tieren des Dschungels. Balu, der Bär und Baghira, der Panther lieben und beschützen es. Aber eines Tages müssen sie Abschied von Mogli nehmen, weil er die Siedlung der Menschen entdeckt hat.

Geradezu ein Muss für alle Chorsänger ist der Film, den wir am **Montag, dem 17. Februar um 19 Uhr** zeigen wollen. Er handelt von Daniel Dareus, einem weltbekannten Dirigenten. Mit jedem Konzert wird sein Ruhm ein bisschen größer. Nicht jedoch sein Glück. Schon als Kind träumte er davon, durch die Musik die Herzen der Menschen zu erreichen, doch scheint er sich nur immer weiter von ihnen zu entfernen. Nach einem Zusammenbruch auf offener Bühne tritt Daniel den Rückweg an. Er lässt die große Welt hinter sich und kehrt in sein schwedisches Heimatdorf zurück. Es liegt weit von jeder Stadt entfernt in malerischer Landschaft. Ein gemischter Kirchenchor aus Laien ist die einzige Form der Musik, die ihm dort begegnet. Doch als er mit diesem Chor zu proben beginnt, wird er mit seiner Begeisterungsfähigkeit und seiner Hingabe an die Musik bald zu einem Fixpunkt der kleinen Dorf-Gemeinschaft, die sich in glühende Verehrer und wütende Feinde teilt. Daniels Anwesenheit wird zu einem Katalysator für alte Sehnsüchte und lange schwelende Konflikte. Als er zarte Liebesbande mit der hübschen blonden Lena anknüpft, treten sofort Neider und Eifersüchtige auf den Plan.

Hans Schöttke



Herbst im Kindergarten

LATERNE, LATERNE - SONNE, MOND UND STERNE

„Vor vielen Jahren, so erzählt eine Legende, zog ein Ritter mit dem Namen Martin durch die Länder. Er war ein mutiger und gutherziger Mann, der vielen armen Menschen geholfen hat.“



Herbstzeit, die Blätter ändern ihre Farben und fallen von den Bäumen, es wird dunkler... das Startsignal für viele Kinder, dass bald das Laternelaufen beginnt. In den Kitas wird eifrig geschnitten, gemalt und geklebt, damit die wunderschönen Laternen auch zum Termin fertig werden.

Dann ist es soweit, ganz stolz präsentieren die Kinder ihre selbstgebastelten Laternen und alle laufen los, singen bekannte Lieder, wie „Laterne, Laterne“ und leuchten sich mit den schönen Laternen den Weg.

Aber ich frage mich, warum machen wir das eigentlich? Warum laufen wir mit Laternen durch die Dunkelheit und singen Lieder? Klar, es sieht schön aus, es macht Spaß, es ist aufregend – keine Frage....

Um herauszufinden, warum wir eigentlich Laterne laufen, habe ich mal unsere Kita-Kinder Kira und Anna befragt und die haben mir das folgendermaßen erklärt: „Weil Ritter Martin geteilt hat“ und „weil wir uns daran erinnern!“

Interessant, über diesen Ritter Martin wollte ich gerne noch mehr erfahren und

Anna und Kira konnten mir tatsächlich noch mehr dazu erzählen: „Ritter Martin war in der Stadt und da ist er bei einem Bettler vorbeigelaufen und hat seinen Mantel geteilt, weil ihm so kalt war. Die anderen sind einfach vorbeigegangen. Und Ritter Martin hat dem Bettler auch noch ein Geldstück gegeben, damit er sich eine Suppe zum Wärmen holen kann.“

Wenn ich das alles so höre, muss ich wirklich zugeben, das Ritter Martin ein ganz schön cooler Typ war und das finden die Kinder nämlich auch und haben dann mal überlegt, was und mit wem sie eigentlich so teilen. Ob Banane, Aufkleber oder Stock, den Kindern ist ganz viel eingefallen, was sie schon einmal geteilt haben.

Deutlich wird doch hieran, dass es oft um die kleinen Dinge geht, die so häufig übersehen werden und trotzdem so wichtig sind. Wenn ich doch mit jemandem teile, ob Spielzeugauto oder Banane, bin ich aufmerksam, da ich das Bedürfnis des anderen erkenne und ihm helfe. Bei dem anderen löst dies Freude, Vertrauen und ein Wohlgefühl aus, eben das, was u.a. ein gelungenes Miteinander ausmacht.

Jedes Jahr erzählen wir den Kindern die Geschichte von Ritter Martin, um die Botschaft des Teilens weiterzugeben und ihnen zu erklären, dass ihre Laternen das Licht symbolisieren, welches Martin in die Dunkelheit gebracht hat, um Wärme, Zuversicht und Hoffnung in die Welt zu tragen.

Als er jedoch noch einmal in seine Tasche griff, fand er noch ein Geldstück. Er reichte es dem Bettler und sagte: „Lass dir eine warme Suppe und ein Stück Brot dafür geben!“ Dankend nahm der Bettler das Geld an. In der Dunkelheit sah er ein Wirtshaus mit hellen Fenstern. Er machte sich auf den Weg und ging hinein. Sein Herz wurde ganz fröhlich.



FOTOS: SCHWARZKOPF

So schwer ist es gar nicht! Jeder kann wie Ritter Martin teilen und anderen damit Freude bereiten!

Kristina Schwarzkopf

Mia hat Malia von ihrem Müsli abgegeben, weil sie das noch nicht hatte

Jannik hat mit Lotta und Lilly seine doppelten Aufkleber geteilt

Jonne und Kirg haben sich mit ihrem Polizeiauto abgewechselt

Maha hat mit Lilly ihre Sky geteilt

Anna hat mit ihrem Bruder Linus eine Banane geteilt

Wir teilen wie Sankt Martin

Ben und Matteo haben ihre Spielzeug-Transformer geteilt

Liv hat mit Wilma einmal ihre Geburtskronen geteilt

Frederik und seine Schwester Johanna wollten den selben Stuhl haben, da haben sie ihn einfach durchgebrochen und geteilt



Mit der Zeitmaschine nach Bethlehem: ein Eindruck vom Krippenspiel 2023 mit den St.-Marien-Kids.

Liebe Kinder!

Im vergangenen Jahr sind wir an Heiligabend mit der Zeitmaschine nach Bethlehem gereist. In diesem Jahr proben 30 Kinder schon fleißig, um im Krippenspiel vom Weihnachtsstern zu erzählen. Wir freuen uns, wenn ihr und eure Familien kommt, um am 24.12. um 14.30 Uhr zuzuhören und mit uns zu feiern.

Für größere Kinder gibt es eine zweite Aufführung um 16 Uhr. Wer Lust hat, noch dafür mitzuprobieren, meldet sich am Besten ganz schnell bei Pastorin Bösemann.

Ab Januar treffen sich die St. Marien-Kids dann wieder jeweils am 3. Freitag im Monat (17. Januar / 21. Februar) von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus, um miteinander zu singen, zu spielen, zu basteln und natürlich eine biblische Geschichte kennenzulernen. Wir fänden es toll, wenn du dann dabei bist.

Liebe Grüße und eine ganz schöne Advents- und Weihnachtszeit wünschen Euch Arnhild, Beate und Claudia

MINA & Freunde



Jubiläumskonfirmation im Oktober



FOTOS: BOSEMANN, FOTO ENGLERT



Zur Feier der Jubiläumskonfirmation trafen sich am 20. Oktober 30 ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Kirchengemeinde, die vor 60, 65, 70 oder sogar 75 Jahren hier konfirmiert wurden. Nach einem feierlichen Gottesdienst gab es Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.



Baumparty

ELF JAHRE GEMEINSCHAFT UND EIN BESONDERER NEUBEGINN



Kooperationstraining bei der Juleica-Schulung

Baumparty

Die diesjährige Baumparty am 14. September in Loxstedt markierte nicht nur das elfjährige Bestehen dieser besonderen Tradition, die mit der Fusion der Kirchenkreise Wesermünde Nord und Süd begann, sondern bot auch einen besonderen Anlass zum Feiern. Mit großer Freude kamen zahlreiche Ehrenamtliche zusammen, um gemeinsam den Zusammenhalt und die gewachsene Gemeinschaft zu würdigen.



Ein Höhepunkt der Baumparty war die Ehrung unserer langjährigen Ehrenamtlichen: Wir konnten im Rahmen eines Gottesdienstes diejenigen auszeichnen, die seit fünf Jahren aktiv in der Evangelischen

Jugend tätig sind – und erstmals auch Ehrenamtliche, die bereits zehn Jahre unermüdlich im Einsatz sind. Ihr Engagement ist ein großer Schatz für unseren Kirchenkreis und zeigt, wie lebendig und stark unser Miteinander ist. Nach dem Gottesdienst konnte sich bei leckerem mexikanischen Essen und beim Lagerfeuer über die letzten Freizeiten, Aktionen und Projekte ausgetauscht werden.

Nach der Baumparty folgten weitere besondere Momente:

Q-Kuh-Programm erschienen

Seit Anfang Oktober ist das neue Programmheft Q-Kuh für Kinder und Jugendliche aus der Region Süd-West da, das viele kreative und spannende Angebote für unsere jüngsten Gemeindeglieder bereithält und dazu einlädt, die Gemeinschaft auf spielerische Weise zu erleben. Weitere Infos auf www.freun.de. Einige Plätze vor allem im Frühjahr sind noch frei.



Gäste bei der Einsegnung von Rieka Fuhrig-Heuwinkel als Diakonin

Juleica-Schulung

Außerdem fand die diesjährige Herbstschulung für die neuen Jugendgruppenleiter im Rahmen des Juleica-Kurses in den Herbstferien in Verden statt. Diese Schulung bereitet unsere zukünftigen Gruppenleitenden auf ihre Aufgaben vor und bringt frischen Wind und neue Ideen für unsere Jugendarbeit mit sich.

Einsegnung als Diakonin

Am 19. Oktober durfte ich meine Einsegnung zur Diakonin in der St.-Margarethen-Kirche in Stotel feiern, was für mich ein sehr bewegender Neubeginn war. Mit großer Freude und Dankbarkeit nehme ich diese Aufgabe an und freue mich auf alles, was wir gemeinsam gestalten und erleben werden.

FSJ im Kreisjugenddienst

Für das Jahr 2025/2026 sucht die Evangelische Jugend Wesermünde FSJlerinnen und FSJler.

Starte Dein Abenteuer im Kirchenkreisjugenddienst! Wir suchen engagierte Jugendliche für ein spannendes Freiwilliges Soziales Jahr. Werde Teil einer inspirierenden Gemeinschaft, gestalte mit uns Veranstaltungen, Seminare und Projekte für junge Menschen. Entdecke deine Leidenschaft für soziale Arbeit und erlebe unvergessliche Momente. Bewirb dich jetzt und mach den Unterschied! Weitere Infos auf www.freun.de

Rieka Fuhrig-Heuwinkel



Gottesdienste

UND WEITERE TERMINE IN ST. MARIEN LOXSTEDT

November

24. November, Totensonntag

- **10 Uhr** Gottesdienst mit Erinnerung an die im letzten Kirchenjahr entschlafenen Gemeindeglieder (Nolting-Bösemann)
- **15 Uhr** Kurzandacht zum Totensonntag in der Friedhofskapelle Loxstedt mit dem Posaunenchor St. Marien (Nolting-Bösemann), anschließend Bläsermusik auf dem Friedhof

Dezember

1. Dezember, 1. Advent

- **10 Uhr** Gottesdienst zum Advent mit Heiligem Abendmahl (Bösemann), anschließend Basar
- 14 bis 17 Uhr** Offene Kirche mit Basar und Kaffeetafel im Gemeindehaus

8. Dezember, 2. Advent

- **10 Uhr** Gottesdienst mit Taufmöglichkeit (Nolting-Bösemann), anschließend Kirchencafé

15. Dezember, 3. Advent

17 Uhr Adventsmusik mit Chören, Solistinnen und Solisten aus unserer Gemeinde

22. Dezember, 4. Advent

10 Uhr Singe-Gottesdienst mit Advents- und Weihnachtsliedern (Bösemann, Skebe), anschl. Kirchencafé

24. Dezember, Heiliger Abend

- **14.30 Uhr** Krippenspiel (Bösemann und Team)
- **16 Uhr** Krippenspiel (Bösemann und Team)
- **17.30 Uhr** Christvesper (Posaunenchor St. Marien, Nolting-Bösemann)
- **23 Uhr** Christmette (Kirchenchor St. Marien, Nolting-Bösemann und Team)

25. Dezember, Erster Weihnachtstag

- **10 Uhr** Regionaler Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Bösemann)

26. Dezember, Zweiter Weihnachtstag

10.30 Uhr Musikalischer Regionalgottesdienst in Stotel (Casper und Gospelchor „Joyful Voices“)

29. Dezember, So. nach Weihnachten

18 Uhr „Harfe in blau“ - Konzert mit Michael David

31. Dezember, Altjahrsabend

15.30 Uhr Jahresschlussandacht (Casper)

Januar

5. Januar, 2. So. nach Weihnachten

11 Uhr Gottesdienst zum Epiphaniastag in der Heilige-Drei-Könige-Kirche Bramel (Nolting-Bösemann), anschl. Angrillen am Gemeindehaus Bramel

12. Januar, Sonntag nach Epiphania

- **10 Uhr** Gottesdienst mit Taufmöglichkeit (Nolting-Bösemann), anschl. Neujahrsempfang des Kirchencafé-Teams

19. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

- **10 Uhr** Gottesdienst (Bösemann)

26. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania

- **10 Uhr** Gottesdienst (Nolting-Bösemann), anschl. Kirchencafé

Februar

2. Februar, Letzter So. nach Epiphania

- **10 Uhr** Gottesdienst (Skebe), anschl. Kirchencafé

9. Februar, 4. So. vor der Passionszeit

- **10 Uhr** Gottesdienst mit Taufmöglichkeit (Nolting-Bösemann)

16. Februar, Septuagesimae

- **10 Uhr** Gottesdienst (Bösemann), anschl. Kirchencafé

Gottesdienste in drei Profilen

Das erwartet Sie in unseren Gottesdiensten:

Traditioneller Gottesdienst ●

- ein Gottesdienst mit vielen traditionellen Elementen, Orgelmusik, Gesangbuchliedern und einer Predigt nach der vorgeschlagenen Ordnung

Moderner Gottesdienst ●

- ein Gottesdienst mit einer bunten Mischung aus Orgel-, E-Piano- und anderer Musik, alten und neuen Liedern, Themenpredigten und Predigtreihen, Gebetsanliegen aus der Gemeinde und vielen Beteiligten

Meditativer Gottesdienst ●

- ein Gottesdienst mit Raum für Stille, Musik mit Piano, Flöten, Gitarre, Gesänge mit und ohne Musikbegleitung, nachdenkliche Bibeltexte und Gebete

Gottesdienste ohne Farbmarkierung haben eine eigenständige Prägung.

Bitte beachten Sie die gelegentlich unterschiedlichen Gottesdienstzeiten, vor allem zu besonderen Anlässen.

Monatslieder im Gottesdienst

MIT MARIA DURCH DEN ADVENT

Monatslieder sind Lieder im Gottesdienst, die sich einen Monat lang wiederholen, so dass sie leichter gelernt werden können. Wir setzen die Reihe fort. Hier die Lieder für die drei Wintermonate:



Dezember: Mit dir, Maria, singen wir (FreiTöne 94)

Der diesem Lied zugrunde liegende biblische Text ist der Lobgesang der Maria, das Magnificat aus dem Lukas-Evangelium (Kap.1, Verse 46-55). Der jungen schwangeren Maria wird von Engel Gabriel verkündet: „Siehe, du wirst einen Sohn gebären und du wirst ihm dem Namen Jesus geben...“. Die Bestimmung Marias als Gottesmutter wird hier verkündet. „Meine Seele erhebt den Herrn... er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen“- spricht Maria und zählt weiter auf, wem Gott zugeneigt ist: Den Erniedrigten und den Hungernden - die Gewaltigen und Mächtigen stößt er vom Thron.

Ein starker Text, dem in unzähligen Vertonungen und Kompositionen musikalisch Ausdruck verliehen wurde. In der Nachdichtung bzw. Übersetzung des Magnificat-Textes von Eugen Eckert aus dem Jahre 1992 - der Originaltext kommt aus dem französischen und wurde von dem

Komponisten und Sänger Jean-Claude Ginanada vertont. („Chercher avec toi, Marie“) „Mit dir, Maria, singen wir von Gottes Heil in unsrer Zeit. Uns trägt die Hoffnung die du trugst - es kommt der Tag der uns befreit“ heißt es im Refrain dieses eingängigen Liedes. Ein Hoffnungslied auch für die Advents- und Weihnachtszeit.

Januar: Tochter Zion (EG 13)

Eines der bekanntesten Advents- und Weihnachtslieder in deutscher Sprache. Der Pfarrer Friedrich Heinrich Ranke hat es ca. 1820 in Versform gebracht und einer sehr bekannten Melodie unterlegt. Auch bei diesem Lied gibt es eine biblische Vorlage. Im neunten Kapitel im Buch des Propheten Sacharja heißt es unter der Überschrift: Verheißung des messianischen Friedensreiches nahezu wortgleich: „Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin“.

Sacharja hat rund 500 Jahre vor Jesu Geburt gelebt, zur Zeit des Babylonischen Exils. Es handelt sich daher ursprünglich um eine jüdische Prophezeiung eines kommenden Königs - des Messias. Die jüdischen Prophezeiungen im AT werden bereits im Frühchristentum - und bis heute ist die Lesart naheliegend - als durch Jesus erfüllt angesehen. Geschichtlich hat diese Vereinnahmung den Antijudaismus und letztlich auch den Antisemitismus begünstigt und befördert. Es war übrigens

Kreissynode: Kirchenvorstände wählen Delegierte

verboten, das Kirchenlied „Tochter Zion“ zur Zeit des Nationalsozialismus zu Singen! Alle Bezüge zur jüdischen Herkunft der Alt- und Neutestamentarischen Schriften wurden eliminiert. Das Lied passt sowohl in die Vor- als auch in die Nachweihnachtszeit. Die festliche Grundstimmung dieses Liedes kann uns auch noch durch die Epiphaniasszeit tragen und erfreuen. Eine weitere Strophe Rankes (im Original die dritte) wird in den Gesangbüchern ausgelassen: „Tochter Zion freue dich! Hol' ihn jubelnd zu dir ein. Sieh! Er kömmt deremüthiglich. Reitet auf dem Eselein, Tochter Zion freue dich! Hol' ihn jubelnd zu dir ein.“ Die Musik dieses Liedes stammt aus der Feder des Barockkomponisten Georg Friedrich Händel. Der Chorsatz hat als Sieges- und Triumphlied in zwei seiner Oratorien mit einem englischen Text seinen ursprünglichen Platz.

Februar: Die Wüste vor Augen (FreiTöne 58)

Ein dreistrophiges Lied im 6/8 Takt. Der Text ist von der Pfarrerin Illona Schmitz-Jeromin. Weitere fünf Liedtexte von ihr, sind in dem Liederbuch FreiTöne enthalten. Die zweifelnde, dunkle und ungläubige 1. Strophe wird in den folgenden zwei Strophen immer lichter und zuversichtlicher. Das leichte, wellenartige auf und ab der Melodie, unterstreicht den suchenden Grundton des Liedes. Die Kyriemelodie kann zu Beginn und zwischen den Strophen gesungen werden.

Roland Hoffmann

Zum 1. Januar 2025 wird die Kreissynode neu gebildet. Die Kirchenvorstände der Region Süd-West haben Anfang November folgende Delegierte gewählt: Simon Casper (Stotel), Wilfried Geils (Bexhövede), Udo Jokiel (Bexhövede), Hildegard Kleiner (Loxstedt) und als ordinierte Mitglieder Thomas Casper (Stotel und Büttel) und Torsten Nolting-Bösemann (Loxstedt und Bramel). Zu Vertreterinnen und Vertretern wurden Arnhild Bösemann (Loxstedt), Uwe Boller (Bexhövede), Sandra Meier (Bramel) und Antje Nessler (Stotel) bestimmt.

Die Kirchenkreissynode soll künftig insgesamt nur noch 40 gewählte Mitglieder umfassen, weitere können berufen werden. Sie ist das für den Kirchenkreis beschlussfassende Gremium. Das entspricht dem Parlament im politischen Leben.

Die bisherigen Vertreter aus Loxstedt, Carmen Cordes und Hans Schöttke, scheiden aus. Bei der letzten Tagung der bisherigen Kreissynode am 26. Oktober wurde Hans Schöttke mit dem Silbernen Facettenkreuz der Landeskirche ausgezeichnet. Im Gottesdienst, der in der Loxstedter St.-Marien-Kirche stattfand, ehrte Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy, der zur Ehrung extra angereist war, die langjährige Tätigkeit Schöttkes als Vorsitzender. In seiner Laudatio hob er nicht nur hervor, dass Hans Schöttke die Kreissynode - und früher den Kirchenkreistag - durch schwierige Zeiten geführt hat, sondern auch, dass er stets mit kritischer Stimme die Entwicklung der Kirche begleitet und sich besonders für das Ehrenamt eingesetzt hat.

Torsten Nolting-Bösemann

Dem Dank Raum geben

DIAKONIESONNTAG IN LOXSTEDT



FOTO: SCHRÖDER

Danke sagen. Verabschieden. Willkommen heißen. In der Loxstedter St. Marienkirche haben die Kirchenkreise Wesermünde und Cuxhaven-Hadeln gemeinsam im Rahmen der Woche der Diakonie Gottesdienst gefeiert. Die Alltagsheld*innen, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement die Diakonie tragen, standen im Mittelpunkt – aber auch sechs Menschen, die hauptamtlich in der Diakonie tätig sind.

„Raum geben dem Dank #ausliebe“: Unter diesem Motto stand der Gottesdienst, den die Diakoniausschüsse beider Kirchenkreise vorbereitet hatten, insbesondere Barbara Fixy, Gisela Penteker und Diana Pronin. Sie stellten drei wunderbare Projekte vor: die Aktion der Evangelischen Jugend Wesermünde „Weihnachten im Glas“, das Mittwochs-Kaffee-Dorom (MIKADO) und den Benefiz-Kleiderladen „Hand in Hand“, der nach einem Wasserschaden noch immer einen neuen Raum in Bederkesa sucht.

Durch den Gottesdienst führte Loxstedts Pastorin Arnhild Bösemann, es predigte Wesermündes Superintendent Albrecht Preisler. Kerstin Tiemann,

Superintendentin in Cuxhaven-Hadeln, begrüßte die neue Geschäftsführerin der Diakonie Cuxland, Michaela Wachsmuth, und die neue Diakoniepastorin im Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln, Pastorin Meike Müller-Bilgenroth. Ihrem Vorgänger, Pastor Peter Seydell, dankte sie für seinen Einsatz.

Norbert Mathy, Interims-Geschäftsführer der Diakonie Cuxland, und die ausgeschiedene Kirchenkreissozialarbeiterin Angelika Meurer-Schaffenberg verabschiedete Superintendentin Tiemann – genauso wie Jörg Moritz. Der Diakon, der zuletzt als Kirchenkreissozialarbeiter in Cuxhaven tätig war, geht in den wohlverdienten Ruhestand.

Nach dem Gottesdienst, dem Wesermündes Kreiskantor Timo Corleis einen tollen musikalischen Rahmen gab, war Zeit für gute Gespräche bei Kaffee, Kuchen oder einer Kugel Stracciatella, Limone oder Schoko: Vor der Kirche parkte als Überraschung für alle eine Eis-Ape, so dass die mehr als 100 Gottesdienstbesucher erfrischt nach Hause fahren konnten: an Leib und Seele.

Ute Schröder

Taufen

Beerdigungen

Persönliche Daten werden in der Internetausgabe des Turmhahns nur auf ausdrücklichen Wunsch der Betroffenen angezeigt.

Anzeige



JANINA MATTERN
RECHTSANWÄLTIN



Ich nehme mir Zeit für Ihr ganz persönliches Anliegen. Ich lege großen Wert auf eine individuelle, transparente und persönliche Betreuung und Vertretung in angenehmer Atmosphäre.

© WAB

Parkstraße 5 · DE-27612 Loxstedt
T 04744.913 49 80 · M 0151.270 512 82
info@jm-rechtsanwaeltin.de · www.jm-rechtsanwaeltin.de



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Hannover 30. April – 4. Mai 2025

Regelmäßige Termine in unserer Kirchengemeinde



FOTO: DANI HILBRICHT

Kindergottesdienst

Kinderkirche am dritten Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr mit Beate Tienken, Claudia Skebe und Arnhild Bösemann (siehe Seite 12)

Vorkonfirmandinnen und -konfirmanden

einmal monatlich freitags nach Vereinbarung mit Rieka Fuhrig-Heuwinkel, Thomas Casper und Torsten Nolting-Bösemann

Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden

einmal monatlich freitags nach Vereinbarung mit Rieka Fuhrig-Heuwinkel, Thomas Casper und Torsten Nolting-Bösemann

JuKiMAB

(Jugend- und Kinder-MitarbeiterInnenbesprechung) nach Verabredung einmal im Monat freitags von 19 bis 21 Uhr. Offenes Treffen für alle interessierten Jugendlichen und junge Erwachsene. Anmeldung bei Rieka Fuhrig-Heuwinkel (Tel. 04744-820818). Termine: 20. Dezember, 17. Januar

Kirchenchor

jeden Donnerstag um 19.30 Uhr mit Roland Hoffmann

Posaunenchor

jeden Dienstag um 19 Uhr mit Bernd Schmidt

Frauenfrühstück

(auch für Männer) im Dezember und Februar am zweiten Dienstag im Monat um 9.30 Uhr, Anmeldungen bitte bei Kristina Wiehn (Tel. 04744-2649)

Spielenachmittag des Fördervereins

immer am zweiten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr

Café für Trauernde

immer am ersten Sonntag im Monat um 15 Uhr, Anmeldungen bitte bei Sabine Ahrens (Tel. 04740-1222)

Besuchsdienst-Treffen

alle zwei Monate nach Vereinbarung mit Annegret Woytek und Arnhild Bösemann

Kirchenvorstand

einmal monatlich nach Vereinbarung

„Yes, we can“! Englisch für Senioren in Loxstedt und Bremerhaven

Seit nunmehr 6 Jahren führen die Schwestern Marie-Theres und Eva-Maria Gerosch mit ihrer Sprachschule ELKA Englischkurse durch, welche speziell auf die Bedürfnisse u.

Lernvoraussetzungen älterer Menschen zugeschnitten sind. „Menschen über 50 Jahre lernen in unseren Sprachkursen in kleinen Gruppen mit max. 10 Teilnehmern



und auf homogenem Sprachniveau. Unsere Kursteilnehmer freuen sich jede Woche auf unsere besondere Lernatmosphäre und die tolle Gemeinschaft. Die Sprachschule „Erfolgreich lernen. Konzepte im Alter“ (ELKA) geht völlig neue Wege. Grammatik wird nur am Rande behandelt. „Sprechen, sprechen und nochmals sprechen“, erläutern die Schwestern, „sind die Faktoren, um möglichst schnell die Grundlagen einer Sprache zu beherrschen.“ 2024 war für viele der Schüler ein Reisejahr – ging es doch erst für eine kleine Gruppe nach Bournemouth in Gastfamilien und im Mai für 38 Teilnehmer auf eine eigens entworfene Rundreise mit dem Ziel Südengland. Wie im Unterricht herrschte eine fröhliche und ausgelassene Stimmung „diese Reise werden wir alle nicht vergessen – es war einfach nur wunderschön!“ Marie-Theres Gerosch plant deshalb schon die nächste Reise – im Mai 2025 soll es für 10 Tage nach Irland gehen.

Yes, we can! Englisch für „Senioren“

Neue Kurse in Bremerhaven und Loxstedt

Sie wollen ...ein paar Worte Englisch mit Ihren Enkeln sprechen? ...englische Begriffe verstehen, die uns täglich begegnen? ...in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben? Schnuppern Sie unverbindlich in unsere Kurse!



☎ 0471 – 900 82 0 80

www.elka-lernen.de

- in kleinen Gruppen
- tagsüber
- einmal pro Woche
- mit und ohne Vorkenntnisse
- viel sprechen, wenig Grammatik
- neue Menschen kennenlernen
- Mindestalter: 50 Jahre

Sie haben ebenfalls Lust Englisch zu lernen, oder Ihre vorhandenen Kenntnisse aufzufrischen? Neue Gesichter sind herzlich willkommen! Schnuppern Sie gerne in einen unserer Englischkurse und werden Sie Teil einer tollen Gemeinschaft. ☎ 0471 – 900 82 0 80 (Fr. Gerosch)

Poet, Priester und Revolutionär

ZUM 100. GEBURTSTAG DES BEFREIUNGSTHEOLOGEN ERNESTO CARDENAL

Eine schwarze Baskenmütze auf dem langen weißen Haar, ein weißes Bauernhemd – schon seine äußere Erscheinung hatte Kultstatus. Der Poet, Priester und Revolutionär Ernesto Cardenal wurde vor 100 Jahren als Spross einer wohlhabenden Familie am 20. Januar 1925 in Granada in Nicaragua geboren. Äußerlich spiegelt Cardenals Leben das Ringen Nicaraguas um Unabhängigkeit von den USA und soziale Gerechtigkeit wider. Innerlich fasziniert ihn das Geheimnis der Liebe. Bereits als junger Student schreibt er seine Gedichte, weil ihn die Sehnsucht nach dem geliebten Mädchen antreibt, das sich ihm entzieht. Als Novize im Kloster richtet sich sein Sehnen auf die Begegnung mit Gott. Schließlich rückt der reife Dichter mit den „Gesängen des Universums“ (1995) die Liebe als göttliches Gestaltungsprinzip ins Zentrum der gesamten Schöpfung.

1957 erlebt der 32-Jährige, der sich nach einem ausgedehnten Literaturstudium kulturpolitisch für sein Land engagiert, eine sein bisheriges Leben umkrempelnde Hinwendung zu Gott. Er tritt in das Trappistenkloster Gethsemani in Kentucky/USA ein. Dort wird er als Novize vom Dichtermönch Thomas Merton (1915–1968) begleitet, der ihn auch dazu ermuntert, seine sozialen Ideen für ein besseres Amerika weiterzuverfolgen. Hier entsteht sein „Buch von der Liebe“, das Meditationen beinhaltet. Danach studiert Cardenal in Mexiko und Kolumbien katholische Theologie. Als Lehrer am Seminario de Cristo Sacerdote von

La Ceja schreibt er die „Psalmen“ – eine religiös-politische Dichtung, welche die Theologie der Befreiung anstoßen wird. Nach seiner Priesterweihe 1965 gründet er mit einigen Gleichgesinnten auf der Insel Mancarrón im großen Nicaraguasee



eine Kommune, die nach urchristlichen Vorstellungen ausgerichtet ist. Sein Buch „Das Evangelium der Bauern von Solentiname“ begründet den Weltruf dieser Kommune als Ort der Besinnung und der Solidarität mit den Armen.

Nach der Zerstörung Solentinames durch Soldaten des Somoza-Regimes setzt sich Cardenal für eine gewaltsame nicaraguanische „Revolution ohne Rache“ ein. Von 1979 bis 1987 wird er Kulturminister der neuen sandinistischen Regierung. Doch sein sozialpolitisches Engagement bringt ihn in Konflikt mit Papst Johannes Paul II., der ihn bei einem Besuch in Managua öffentlich ermahnt und 1985 von seinem Amt als Priester suspendiert. Papst Franziskus allerdings hebt die Suspendierung Cardenals noch zu dessen Lebzeiten auf und „erteilt ihm mit Wohlwollen die Absolution von allen kanonischen Zensuren“. Im Alter von 95 Jahren stirbt Cardenal in Managua am 1. März 2020.

Über sich selbst sagte er: „So viel ich vor Gott bin, so viel bin ich wirklich.“

Reinhard Ellsel



Stadtkirche Wittenberg

AUF DEN SPUREN VON MARTIN LUTHER

Noch nie habe ich eine verstorbene Person in einem Gotteshaus so präsent gespürt. Die Stadtkirche Wittenberg war die Predigtkirche von Martin Luther und somit die Mutterkirche der Reformation. Heute zählt sie zum UNESCO-Weltkulturerbe.

1187 erstmals urkundlich erwähnt, handelte es sich um eine Holzkirche, die zum Bistum Brandenburg gehörte. Im Laufe der Jahrhunderte haben viele bauliche Veränderungen stattgefunden. 1522 ist während des von Andreas Bodenstein initiierten Bildersturms fast die gesamte Inneneinrichtung demoliert und entfernt worden und Martin Luther kehrte von der Wartburg zurück nach Wittenberg, um hier seine berühmten Invokavit-Predigten zu halten.

Um 1811 wurde die Inneneinrichtung im neugotischen Stil angepasst. Eine gründliche Erneuerung schloss sich 1928 und 1980/83 an. 2010 begannen bereits die Vorbereitungen für das 2017 bevorstehende 500-jährige Reformationsjubiläum mit ersten Arbeiten zu einer erneuten umfassenden Sanierung, sodass im November 2014 die Kirche nach Abschluss der Bauarbeiten erneut geweiht werden konnte. Lediglich die Sanierung der Türme ruhte aus finanziellen Gründen und konnten erst im Sommer 2015 fertig gestellt werden.

Nirgendwo anders findet man so viel Crnach-Kunst am Originalort. Hier sei vor Allem der Reformationsaltar (1547/48) genannt. Dem Taufbecken aus Messingguss von Hermann Vischer (1457) und



den Glasfenstern mit den vier Evangelisten (1929) sollte man ebenfalls Beachtung schenken. Die Orgel aus dem Jahre 1983 entstammt dem Orgelbau Sauer (Frankfurt/Oder).

Wo stünden wir heute ohne die Reformation und den Reformator Martin Luther? Diese Frage kann niemand beantworten, aber wir sollten den Menschen und seine Taten schätzen. Er hat viel Freiraum in unserem und für unseren Glauben erwirkt.

Die 95 Thesen hat Luther im Oktober des Jahres 1517 an die Schlosskirche Wittenberg geschlagen, aber das ist eine andere Geschichte und soll ein andermal erzählt werden.

Anja Hoffmann



Fernsehkummer?

Hilfenummer: (0 47 44) 53 89

SP:Stöwing

Inhaber Lars Anders

TV, Antennenanlagen, PC, Hifi

Lindenstraße 44 27612 Loxstedt/Nesse

Ihre Kirchengemeinde im Internet

Unter www.kirche-loxstedt.de finden Sie tagesaktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen und den Turmhahn zum Download und Weiterschicken. Schauen Sie doch mal rein!

Bestattungshaus *Lacrimare*

Trauerfeiern in allen Kapellen · Bestattungen auf allen Friedhöfen

See- & Friedwaldbestattungen · Bestattungsvorsorge

klimatisierte Trauerhalle · Trauercafé bis 50 Personen · Abschiedsräume

Olaf Jobs

Bahnhofstraße 40 · 27612 Loxstedt · Tel. 04744 - 820 207

Tag und Nacht erreichbar!

BIRGIT BATKE

AMBULANTE KRANKENPFLEGE



Bahnhofstraße 23 · 27612 Loxstedt

Telefon (0 47 44) 821 35-55

info@krankenpflege-loxstedt.de



**PFLEGETEAM
MILZ**

Pflege und Betreuung in Ihrem Zuhause

Bahnhofstraße 41

27612 Loxstedt

Tel.: 04744 4155

Mail: info@pflegeteam-milz.de

www.pflege-team-milz.de

Wir sind seit über 25 Jahren in Loxstedt für Sie da!

**Zäune · Pflasterarbeiten · Treppen
Abbrucharbeiten mit Minibagger**

***Betonwerk Faißt
Loxstedt***

Helmut-Neynaber-Straße 6 · 27612 Loxstedt · ☎ 047 44/22 33

www.loxstedter-pflasterarbeiten.de

Wir sind für Sie und Euch da

Arnhild Bösemann

Torsten Nolting-Bösemann

Pfarramt St. Marien Loxstedt
Kirchenstr. 5, 04744-2667
arnhild.boesemann@evlka.de
torsten.nolting-boesemann@evlka.de

Lars Christiansen

Stellv. Vorsitzender Kirchenvorstand
0170-4923613
christiansen-lars@t-online.de

Elisabeth Blanken

Küsterin, 04744-2319 (Kirchenbüro)

Manfred Schwarz

Friedhofswärter, 0176-21409406

Kristina Schwarzkopf

Leitung Kindertagesstätte
Parkstraße 17, 04744-2636
kts.loxstedt@evlka.de

Karin Bitter

Leitung Schülerhort
Claus-Gieschen-Str. 3, 04744-9139944
hort.lox@t-online.de

Roland Hoffmann

Kirchenchor, 04744-730021

Bernd Schmidt

Posaunenchor, 04744-821575

Thomas Casper

Pfarramt Stotel und Büttel
04744-730853

Meike Runge-Kofent

Kirchenbüro/Friedhofsverwaltung
(Montag bis Freitag 9-12 Uhr,
Sprechstunde in Loxstedt
Dienstag bis Donnerstag 9-12 Uhr)
Mushardstraße 3, 04744-2319
kg.loxstedt@evlka.de

Rieka Fuhrig-Heuwinkel

Regionaljugenddienst
Mushardstr. 3, 04744-820818
rieka@freun.de

Diakonisches Werk Wesermünde

Mattenburger Str. 30, 27624 Geestland
04745-7834200

Ev. Beratungszentrum Bremerhaven

0471-32021

Beratungsstelle des Vereins zur Bekämpfung von Suchtgefahren

Reinekestr. 12, Cuxhaven
04721-37067-69

Telefonseelsorge

0800-1110111 oder 0800-1110222
(Der Anruf ist kostenfrei.)
Oder online: online.telefonseelsorge.de

KrisenKompass - Hilfe bei Krisen

als App zum Download bei
Google Play und im App Store

Lara Schilde

Pfarramt Bexhövede und Bramel
04703-245

Gegenüberliegende Seite: Ein fröhliches Erntedankfest konnten wir auch 2024 in der St.-Marien-Kirche feiern. Die Kirche wurde von einem Vorbereitungsteam geschmückt (oben), das auch den neu gestalteten Empfangsbereich unter der Empore mit kreativen Ideen nutzen konnte (Mitte links). Über für den Kirchenschmuck gespendete Lebensmittel freute sich das Team der Loxstedter Tafel (rechts unten).





Ihre
Spende
hilft!



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
und größerer Verantwortung von uns allen bescheren
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.

brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.